

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der  
Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 14.06.2017

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 21:43 Uhr

### anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

#### Gemeindevertreter

Herr Heinrich Kühl  
Herr Michael Hollerbuhl  
Herr Klaus Dahmke  
Herr Michael Rohwer  
Herr Reiner Großer  
Herr Thomas Omnitz  
Herr Markus Kühl  
Herr Bernd Nützel  
Herr Peter Mohr  
Frau Claudia Schiffler  
Herr Uwe Pauschardt  
Herr Manfred Saggau  
Herr Lars Jöhnk

### außerdem anwesend

Herr Meier – Schomburg  
Herr Scharlibbe  
Frau Kniephof  
Herr Frenzel  
25 Zuhörer  
Frau Voiges (HC) bis 21:27 Uhr, TOP 16  
Herr Leng (KN) bis 21:27 Uhr, TOP 16

### von der Verwaltung

Herr Müller FD 61  
Herr Halkard Krause

### entschuldigt abwesend:

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche  
Gleichstellungsbeauftragte)  
Herr Gerd Schwarz

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung der Ehrengemeindevertreter
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 14.06.2017
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2017
6. Information über die am 15.03.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
9. Anfragen der Gemeindevertreter
10. Jahresrechnung 2016  
Vorlage: 0079/2013/DS
11. Übertragung von Aufgaben auf den Gemeindevorstand und den Gemeindevorstandsschuss der Stadt Neumünster nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)  
Vorlage: 0080/2013/DS
12. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2017  
Vorlage: 0082/2013/DS
13. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Ortsmitte"  
- Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 0081/2013/DS
14. Antrag der BMW Fraktion gegen den Bau von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet (namentliche Abstimmung)
15. Stellungnahme Wind zum Entwurf des Regionalplanes des Planungsraums II  
(Sachthema Windenergie)
16. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG  
Vorlage: 0084/2013/DS
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

Vor Beginn der Sitzung der Gemeindevertretung werden im Rahmen eines festlichen Stehempfanges Frau Helga Kniephof und Herr Günter Frenzel zu Ehrengemeindevertretern ernannt. Zahlreiche Gäste und Gemeindevertreter sind erschienen. Nach der Laudatio des Bürgermeisters bedanken sich die Geehrten herzlich.

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister eröffnet um 19:33 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Gemeindevertreter und die zahlreichen Zuhörer. Entschuldigt fehlen die Gleichstellungsbeauftragte Frau Tuskowski und Herr Gerd Schwarz. Herzlich werden auch die Ehrengemeindevertreter Frau Helga Kniephof und Herr Günter Frenzel, sowie die beiden Vertreter der Presse begrüßt. Herr Rohloff stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 14 von 15 Gemeindevertretern sind anwesend.

2 .	Begrüßung der Ehrengemeindevertreter
-----	--------------------------------------

Die zuvor ernannten Ehrengemeindevertreter werden von Herrn Rohloff nach vorn gebeten und nochmals herzlich im Namen der Gemeindevertretung begrüßt. In seiner Dankesrede geht der Bürgermeister auf die besonderen Verdienste von Frau Kniephof und Herrn Frenzel in Rahmen ihrer jeweils 25-jährigen Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde Wasbek ein. Besonders hervor hebt der Bürgermeister die Tatsache, dass Frau Kniephof die erste Frau in der Gemeindevertretung war und stets objektiv und sachlich in der Broschüre „Helga informiert“ über das Gemeindegeschehen berichtet hat. Außerdem war sie in zahlreichen Vereinen und Verbänden aktiv. Frau Kniephof bedankt sich herzlich und erzählt eine kleine Anekdote. Auch Herr Frenzel hat sich sehr aktiv zum Wohle der Gemeinde Wasbek betätigt und wichtige Funktionen, unter anderem als CDU – Fraktionsvorsitzender und erster und zweiter stellvertretender Bürgermeister wahrgenommen. Mit dem Verweis auf die einstimmige Entscheidung der Gemeindevertretung vom 15.03.2017 dankt der Bürgermeister beiden Ehrengemeindevertretern und wünscht Gesundheit für die weitere aktive Lebensgestaltung.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 14.06.2017
-----	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt Herr Nützel einen Antrag auf Streichung des TOP 14 von der Tagesordnung. Er begründet diesen mit den im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung aufgeführten neuen Regelungen der Mindestabstände und den daraus resultierenden veränderten Vorrangflächen.

Herr Rohloff lässt über den Antrag von Herrn Nützel abstimmen, den Punkt 14 von der Tagesordnung zu streichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 5  
Nein- Stimmen: 9  
Enthaltungen: 0

Der Antrag wird abgelehnt.

Herr Rohwer stellt mit Hinweis auf die systematische Abfolge den Antrag auf Vorziehung des TOP 15 um eine Stelle. TOP 14 und TOP 15 sollen die Positionen tauschen.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von Herrn Rohwer abstimmen, den Punkt 15 vor dem Punkt 14 zu beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 11  
Nein- Stimmen: 3  
Enthaltungen: 0

Dem Antrag wird zugestimmt und weitere Anträge erfolgen nicht. Die Tagesordnung wird in der folgenden, geänderten Form gebilligt.

### **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung der Ehrengemeindevertreter
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 14.06.2017
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2017
6. Information über die am 15.03.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
9. Anfragen der Gemeindevertreter
10. Jahresrechnung 2016  
Vorlage: 0079/2013/DS
11. Übertragung von Aufgaben auf den Gemeindevahleiter und den Gemeindevahlausschuss der Stadt Neumünster nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)  
Vorlage: 0080/2013/DS
12. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2017  
Vorlage: 0082/2013/DS
13. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Ortsmitte"  
- Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 0081/2013/DS
14. Stellungnahme Wind zum Entwurf des Regionalplanes des Planungsraums II (Sachthema Windenergie)
15. Antrag der BMW Fraktion gegen den Bau von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet (namentliche Abstimmung)
16. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG  
Vorlage: 0084/2013/DS
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Wortmeldung beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 19 bis 24 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)  
 Nein- Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2017
-----	---

Herr Nützel ist unter TOP 2 der Niederschrift, bei der Abstimmung das in Klammern gesetzte Wort „einstimmig“ aufgefallen, was dort offensichtlich, bei vier Ja-Stimmen keinen Sinn ergibt.

Die Verwaltung streicht das Wort im Original der Niederschrift und sagt auch die Änderung der digitalen Version zu. Ein erneuter Ausdruck wird nicht verlangt.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie wird in der geänderten Form gebilligt.

6 .	Information über die am 15.03.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Zu TOP 25.1 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15.03.2017 berichtet Herr Rohloff über die Verleihung einer Ehrenbezeichnung für die 30-jährige Wehrführerschaft an Ehrengemeindeführer Herrn Kühl. Die Ehrung wurde im Rahmen des Feuerwehralles unter stehendem Applaus vollzogen.

Zu TOP 25.2 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15.03.2017 informiert der Bürgermeister über die Vergabe der ehrenamtlichen Koordination der Flüchtlingsarbeit. Diese wird nunmehr unentgeltlich von Herrn Doose als Koordinator übernommen. Ursprünglich war ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis geplant.

Zu TOP 25.3 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15.03.2017 berichtet Herr Rohloff ferner über Vergabe der Sporthallenbetreuung an den Hausmeister der Schule Dennis Baumgart auf Stundenbasis.

Zu TOP 25.4 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15.03.2017 fand die Abstimmung zu den Ehrengemeindevetretern statt.

Zu TOP 26 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15.03.2017 berichtet Herr Rohloff über die Vergabe der Fällung von Friedhofsbäumen.

Zu TOP 26.2 und 26.3 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15.03.2017 informiert der Bürgermeister über die Anschaffung einer Rüttelplatte und eines Salzstreuers.

Zu TOP 27 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15.03.2017 berichtet Herr Rohloff über die Vergabe der Arbeiten zur Erweiterung des Bauhofes. Inzwischen wurde schon das Richtfest gefeiert.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

#### Mitteilung des Bürgermeisters:

Herr Rohloff gibt bekannt, dass am letzten Freitag, dem 09.06.2017 ein Gespräch mit der Stadt Neumünster zu der künftigen Verwaltungskostenpauschale stattgefunden hat. Zugewegen waren neben dem Bürgermeister auch Herr Nützel und Herr Rohwer.

In einer angenehmen Gesprächsatmosphäre konnten der Stadt die Wasbeker Positionen dargelegt werden. Von der zuständigen Verwaltung wird ein entsprechender Vertragsentwurf erarbeitet.

Ferner gibt der Bürgermeister bekannt, dass die Erneuerung des Straßenbelages auf der K68 nun vom Bahnübergang bis zum Amalienhof ausführt wird. Ursprünglich war nur der Streckenabschnitt vom Ortsausgang bis zum Amalienhof geplant.

Die Frage von Herrn Dahmke zu der Erneuerung der Radwege an der K68 wird von Herrn Rohloff und Herrn Rohwer verneint.

#### Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Großer:

Herr Großer berichtet, dass alle Bautätigkeiten in der Gemeinde derzeit optimal ablaufen. Der Sporthallenneubau fügt sich inzwischen ohne Gerüst gut in die Umgebung ein. Weiterhin arbeiten sämtliche Gewerke fleißig am Innenausbau.

Die Bauleitung ist sehr aktiv und leistet eine gute Arbeit.

Am Montag beginnen die Fußbodenarbeiten, womit der Zeitplan eingehalten werden kann. Es folgen noch die Bestuhlung, die Inneneinrichtung und die Außenanlagen.

Die Fertigstellung der Halle zum Einschulungstermin sieht Herr Großer realistisch.

Ferner berichtet er über die Erweiterung des Bauhofes. Hier sind noch der Einbau der Tore und die Herrichtung der Außenanlagen erforderlich.

Zum Thema Aalbekbrücke fand heute ein Gespräch mit dem Planer und den Versorgungsunternehmen statt. In Vorbereitung des Brückenneubaus werden die Versorger jetzt mit den Bauarbeiten beginnen.

Die Maßnahmen zur Sanierung des Lohweges, des Prehnsfelder Weges und der Befestigung des Bauhofvorplatzes befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

Aus gegebenem Anlass weist der Bürgermeister noch auf den **06.09.2017** als Einschulungstermin hin. Die offizielle Einweihungsfeier der Sporthalle wird etwas später in der ersten Septemberhälfte stattfinden. Herr Rohloff will zuvor noch mit den Vereinen Rücksprache halten.

#### Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Der Ausschussvorsitzende berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.05.2017. Die wesentlichen Punkte zu den Themen Jahresrechnung und Windenergie befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

#### Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Nützel:

Herr Nützel berichtet über die weiteren Aktivitäten bei der Umsetzung des Rundwanderweges. Es geht um die Strecke vom Ende des Laubenweges bis zur Matzhornbrücke im Südosten Wasbeks. Dort hat es inzwischen eine Begehung mit dem Landschaftsplaner und der unteren Naturschutzbehörde gegeben. Die Arbeiten sollen im Oktober 2017 beginnen.

Der Ausschussvorsitzende berichtet weiter, dass der Einbau von Tempeschwellen an der Einmündung der Industriestraße laut eines vorgetragenen Schreibens der Stadt Neumünster nicht befürwortet wird. Als Gründe werden Fahrzeugschäden, Schadenersatzforderungen und die Behinderung von Rettungsfahrzeugen genannt.

Der Bürgermeister ist mit der derzeitigen Situation unzufrieden und sieht weiteren Handlungsbedarf.

Vor der Übergabe des Wortes an die Verwaltung begrüßt Herr Rohloff Herrn Müller vom Fachdienst 61 der Stadt Neumünster, Herrn Scharlibbe, als Fachplaner für den B - Plan Nr. 8, Herrn Meier – Schomburg vom Planungsbüro Planung Kompakt und Herrn Krause.

Mitteilung der Verwaltung:

Nach Worterteilung verweist die Verwaltung auf das vor der Sitzung verteilte Schreiben des Innenministeriums vom 12.04.2017 zur Frage der Befangenheit nach § 22 I GO.

Herr Hollerbuhl fragt nach einer konkreten Förderzusage für die Aalbekbrücke. Der Bürgermeister sagt dazu, dass diese noch nicht erteilt wurde.

8 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Der Wasbeker Bürger, Leo Peiter, 12 Jahre alt, beantragt für die Wasbeker Kinder schriftlich beim Bürgermeister eine Basketballaußenanlage und begründet diesen Wunsch. Das Schreiben wird von Herrn Rohloff vorgetragen.

Zusammen mit dem Vorsitzenden des Sportvereines fand bereits ein Treffen mit dem Antragsteller statt. Die Presse berichtete.

Geeignet scheint eine Fläche hinter der neuen Sporthalle, rechts vom Volleyballfeld zu sein. Es ist ein harter Untergrund erforderlich. Es sollen Gespräche mit den hiesigen Bau-firmen und die Suche nach einer möglichst preisgünstigen Lösung erfolgen.

Der Antrag wird an den Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten verwiesen.

Herr Christoph Möbius macht auf die noch immer vereinzelt vorhandene Landtagswahlwerbung der Grünen aufmerksam. Der Bürgermeister sagt eine Kontaktaufnahme zu.

9 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Herr Pauschardt meldet sich zu Wort und moniert den Antrag von Herrn Markus Kühl zu TOP 2 der Sitzung vom 15.03.2017. Darin ging es um die Streichung von TOP 18 (Antrag BMW – Fraktion). Im Lichte des Schreibens vom Innenministerium sieht Herr Pauschardt eindeutig eine Befangenheit von Herrn Kühl.

Es entwickelt sich ein Streitgespräch zwischen Herrn Rohwer, Herrn Pauschardt und Herr Rohloff. Dabei geht es um die zeitlichen Zusammenhänge, die heutige Abstimmung über den BMW – Antrag und die damalige Aussage des Bürgermeisters.

In den Disput schalten sich ebenfalls Herr Dahmke, Herr Nützel und Herr Hollerbuhl ein, welcher die Diskussion versachlicht und nochmals auf die kommende Abstimmung verweist.

10 .	Jahresrechnung 2016 Vorlage: 0079/2013/DS
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilt der Bürgermeister Herrn Hollerbuhl das Wort, welcher von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichtet.

Dort wurde die Vorlage ausführlich beraten. Im Antrag geht es auch um die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i. H. v. rd. 52.000 €, von welchen jedoch rd. 46.000 € aus Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapital stammen.

Insgesamt ist der Haushaltsabschluss um rd. 300.000 € besser ausgefallen, als geplant. Der allgemeinen Rücklage mussten wegen des Sporthallenneubaus nur rd. 214.000 € entnommen werden, welche damit zum 31.12.2016 einen Bestand von rd. 1.386.000 € aufweist.

Herr Hollerbuhl erwähnt mit der Herstellung der Außenanlagen der Sporthalle und dem Neubau der Aalbekbrücke die zukünftigen, größeren Ausgaben der Gemeinde und berichtet detailliert über die Mehr- und Mindereinnahmen und die Mehr- und Minderausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes.

Die Einsparungen durch die LED – Straßenbeleuchtung und bei den Abwasserkosten sind sehr erfreulich, betont der Ausschussvorsitzende und berichtet abschließend von der stichprobenartigen Prüfung der Einzelbuchungen im Büro des Bürgermeisters. Es wurde nichts beanstandet.

Auch Herr Rohloff sieht die Gemeinde finanziell gut aufgestellt, was er auf die gesamtwirtschaftliche Lage und den sparsamen Umgang mit Haushaltsmitteln zurückführt.

Her Rohwer gibt einen Hinweis auf die ein Haushaltsrisiko i. H. v. 180.000 € bei den Gewerbesteuern. Dazu berichtet der Bürgermeister von einem säumigen Gewerbetreibenden, welcher der Gemeinde noch rd. 200.000 € Gewerbesteuer schuldet. Die Zwangsvollstreckungsmaßnahmen sind eingeleitet.

Nach Verlesung des Antrages und einem Hinweis auf das positive Votum des Haupt- und Finanzausschusses bittet Herr Rohloff um Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 .	Übertragung von Aufgaben auf den Gemeindevahlleiter und den Gemeindevahlausschuss der Stadt Neumünster nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG) Vorlage: 0080/2013/DS
------	---

Der Bürgermeister führt in die Vorlage ein und gibt einen Überblick. Die Übertragung betrifft die Kommunalwahl 2018 nach Gemeinde- und Kreiswahlgesetz. Die Begleitung der Wahlen durch die Stadt Neumünster lief bisher zur vollsten Zufriedenheit. Da zu dieser Vorlage ein Beschluss erforderlich ist, bittet Herr Rohloff nach Verlesung des Antrages der Drucksache und Hinweis auf § 13 a im zweiten Absatz um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaus- halt 2017 Vorlage: 0082/2013/DS
------	--

Zu diesem TOP erläutert der Bürgermeister kurz die Hintergründe der Vorlage. Es geht um zusätzliche Ausgaben für die Kindertagespflege von U3 – Kindern.

Ohne Beratungsbedarf nimmt die Gemeindevertretung die Drucksache zur Kenntnis.

13 .	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Ortsmitte" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 0081/2013/DS
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes führt Herr Rohloff kurz in das Thema ein, bei welchem es um die Neugestaltung der Fläche der Familie Jöhnk in der Mitte Wasbeks geht. Der Eigentümer hat den anwesenden Planer Herr Scharlibbe beauftragt, welcher die historische Entwicklung und die zukünftigen Möglichkeiten der Fläche kurz umreißt. Dabei wird der Übergang von der damaligen Bauplanungssituation mit Einzelhandelshintergrund zur zukünftigen Nutzung als Wohn- und Geschäftsfläche skizziert. Dieser Nutzungswechsel bedingt die Änderung des Bebauungsplanes. Es soll ein Wohn- und Geschäftshaus in entsprechender Höhe entstehen.

Die Nachfrage ist vorhanden und auch die Sparkasse will sich dort weiterhin positionieren. In einem Zeitrahmen von zwei Jahren kommt es zu einer Neugestaltung der Ortsmitte mit einer wohnbaulichen Entwicklung hin zu einem Eigenheimwohngebiet.

Der Bürgermeister dankt Herrn Scharlibbe für seinen Vortrag, die Nachfragen von Herrn Pauschardt zu den Planungszielen werden beantwortet. Dabei betont der Planer, dass es eine städtebaulich ansprechende Lösung unter Einbeziehung des Sparkassengebäudes geben wird.

Herr Müller meldet sich zu Wort und macht auf die planerische Begleitung des Vorhabens durch die Stadt Neumünster aufmerksam. Details werden im Verlauf geklärt, es wird eine öffentliche Auslegung und viele Gelegenheiten für eine Beteiligung geben.

Einen weiteren Schritt zur Verschönerung Wasbeks sieht Herr Rohwer in der Maßnahme und dankt der Familie Jöhnk für ihr Engagement.

Abschließend lässt sich Herr Dahmke noch den Begriff „Flächenrecycling“ vom Planer erläutern.

Wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO verlässt Herr Jöhnk um 20:45 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Rohloff verliest den Antrag und lässt abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig ohne Herrn Jöhnk)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Gemeindevertreter Herr Jöhnk wird um 20:49 Uhr wieder in den Sitzungsraum gebeten und vom Bürgermeister über den gefassten Beschluss informiert.

Auf andere Nachfragen aus dem Plenum zum weiteren Ablauf antworten Herr Müller und Herr Scharlibbe.

14 .	Stellungnahme Wind zum Entwurf des Regionalplanes des Planungsraums II (Sachthema Windenergie)
------	--

Zu Beginn der Diskussion über diesen Tagesordnungspunkt steht wiederum die Frage nach der Befangenheit im Raum.

Herr Markus Kühl und Herr Hollerbuhl erklären sich für befangen i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO und verlassen um 20:52 Uhr den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister führt nun in den Tagesordnungspunkt ein, berichtet über die geleistete Arbeit im Haupt- und Finanzausschuss und in der Arbeitsgruppe und dankt den Planern Frau Teske und Herrn Meier – Schomburg für den nunmehr vorliegenden, letzten, aktualisierten Entwurf.

Auch Herr Rohwer bedankt sich bei allen Beteiligten für die detailreiche Stellungnahme und betont, dass auch viele ortsspezifische Punkte aufgeführt sind. Da für ihn aber nur die Punkte 4, 13 und 18 zielführend sind, wird er sich bei der Abstimmung enthalten.

Im Hinblick auf die bisherige Berichterstattung zu den Koalitionsverhandlungen der neuen Landesregierung und den neuen Vereinbarungen zu den Mindestabständen stellt Herr Rohloff zu Punkt 9 den **Antrag**, den Abstand auf mindestens 1.200 m festzuschreiben. Hinzu kommt im Hinblick auf die Verkehrssicherheit der **Antrag**, einen Mindestabstand zu Straßen in der 1,5 – fachen Anlagenhöhe in die Stellungnahme aufzunehmen. Später zieht der Bürgermeister seine Anträge zurück, um das erzielte Ergebnis der Arbeitsgruppe Windenergie nicht in Frage zu stellen.

Auch Frau Schiffler meldet sich zu Wort und spricht von einer guten Stellungnahme und dankt allen für die Ausarbeitung. In vielen Punkten stimmt sie dem Bürgermeister zu, spricht sich aber gegen eine Gleichbehandlung von Innen- und Außenbereich aus. Auch hält sie einen Mindestabstand von 1.000 m für ausreichend. Da sie aus umweltpolitischen Gründen für die Nutzung von Windenergie ist, wird sie negativ votieren.

Herr Dahmke ergreift das Wort und betont, dass sich nicht jeder in jedem Punkt der Stellungnahme wiederfinden wird, jedoch die Gesamtheit und der Bürgerwillen der Gemeinde entscheidend ist. Es ist viel Mühe und Arbeit investiert worden. Er bittet um Zustimmung.

Für die BMW – Fraktion fragt Herr Pauschardt nach der Berücksichtigung der Anforderung des Beleges, dass für die Energiewende die Nutzung von 1,98 % der Landesfläche für Windenergie notwendig ist.

Herr Meier – Schomburg sagt dazu, dass dieser Punkte nach dem Punkt 20 auf Seite 10 der Stellungnahme mit anderen Worten bezogen auf die 44 TWh berücksichtigt wurde. Herr Pauschardt stellt den **Antrag**, das gemeindliche Votum unter TOP 15 als zusätzlichen Punkt mit in die Stellungnahme aufzunehmen.

An dieser Stelle fasst Herr Omnitz die für die Wasbeker Bürger geleistete Arbeit zusammen und macht auf die verwendete Zeit und Mühe aufmerksam. Es wird applaudiert. Weiterhin äußern sich der Bürgermeister und Herr Pauschardt, welcher auch nach der Zusammenarbeit in Windenergiefragen mit der Gemeinde Ehndorf fragt. Dazu sagt Herr Rohloff, dass man in ständigem Kontakt stehe, um die Belastung der Bürger möglichst gering zu halten.

Der Bürgermeister verliest den Antrag zur Drucksache und ergänzt zu Punkt 2 die Worte: „unter Einbeziehung des Votums der Gemeindevertretung zu TOP 15“

### Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 10  
Nein- Stimmen: 1  
Enthaltungen: 1

Herr Markus Kühl und Herr Hollerbuhl sind nicht zugegen.

15 .	Antrag der BMW Fraktion gegen den Bau von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet (namentliche Abstimmung)
------	--

Nachdem der Tagesordnungspunkt aufgerufen wurde verlässt Herr Nützel um 21:13 h den Sitzungsraum.

Herr Rohloff verliest den Antrag der BMW – Fraktion und betont, dass die Entscheidung in die Stellungnahme einfließen wird.

Der Bürgermeister hat Verständnis dafür, dass viele Bürger Beeinträchtigungen durch Windkraftanlagen befürchten und möchte eine Spaltung im Dorf verhindern.

Ihre positive Haltung zur Windkraft aus Verantwortung für die Zukunft erläutert daraufhin Frau Schiffler. Durch diesen Antrag wird die Stellungnahme der Gemeinde überflüssig, meint sie.

Herr Dahmke erinnert nochmals an den Bürgerentscheid von 2010 und vermutet, dass sich das Meinungsbild nicht grundlegend geändert hat. Die Haltung der Mehrheit der Wasbeker Bürger ist eindeutig.

Durch die beschlossene Stellungnahme der Gemeinde wird eine wertende Betrachtung durch die Landesregierung ermöglicht, ergänzt Herr Müller.

Herr Rohwer hält den Antrag der BMW – Fraktion für reine Willkür und verweist auf TOP 14 der Sitzung. Privat hat er als Wasbeker Bürger bereits zu den Plänen Stellung genommen.

Der Bürgermeister verliest nochmals den Antrag und lässt namentlich abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 9  
Nein- Stimmen: 2  
Enthaltungen: 0

Herr Markus Kühl, Herr Hollerbuhl und Herr Nützel sind nicht zugegen.

Das namentliche Stimmverhalten wurde in der Abstimmungsliste (**Anlage 1**) erfasst.

Die Gemeindevertreter Herr Markus Kühl, Herr Hollerbuhl und Herr Nützel werden um 21:24 Uhr wieder in den Sitzungsraum gebeten und vom Bürgermeister über den gefassten Beschlüsse informiert.

16 .	Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG Vorlage: 0084/2013/DS
------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt erinnert der Bürgermeister an die Vorstellung der Drucksache auf der letzten Gemeindevertreter Sitzung durch Herrn Schulz von der Stadt Neumünster. Wortmeldungen erfolgen nicht, Herr Rohloff bittet um Abstimmung.

### Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

17 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Nach Eröffnung der Einwohnerfragestunde II fragt Herr Thomas Rathje nach der Bereitstellung der gemeindlichen Stellungnahme zum Thema Windenergie im Internet.

Die Verwaltung sagt dieses für die Internetseite der Gemeinde Wasbek zu, sobald die heute beschlossenen Änderungen eingearbeitet sind.

Herr Rathje nimmt nun ausführlich zur Windenergieplanung der Landesregierung Stellung, worauf Herr Nützel auf das Wesen der Einwohnerfragestunde verweist. Die Diskussion mündet in einem Disput, in welchem Herr Rathje die Gemeindevertreter kritisiert. Der Bürgermeister beschwichtigt und stellt die Ruhe im Versammlungsraum wieder her. Nachdem Herr Rathje Fragen zu der Idee eines Bürgerwindparks und/oder eines Solarparks gestellt hat, eskaliert die Diskussion erneut.

Herr Hollerbuhl verweist auf die Unsinnigkeit von Anfeindungen und die Geschäftsordnung, wonach kurze Fragen zu den Beratungsthemen erwünscht sind und Vorschläge gemacht werden können. In ruhigem Ton können Fragen gestellt werden, die eine kurze Beantwortung ermöglichen.

Ein anderer Einwohner fragt nach, ob die Gemeinde auch ein Grundstück im Zuge der Neugestaltung der Ortsmitte im Sinne eines Dorfplatzes erwerben will.

Dieses sei derzeit nicht angedacht, sagt dazu der Bürgermeister.

Im Hinblick auf das zuvor geführte Streitgespräch bittet Herr Rohwer um mehr Bürgerbeteiligung bei den Ausschusssitzungen. Dort werden die Beschlüsse für die Gemeindevertretung vorbereitet und ausführlich beraten.

Auf die Frage eines anderen Bürgers nach der Schaffung von Sozialwohnungen im Zuge der Umgestaltung der Ortsmitte, sagt Herr Rohloff, dass es dazu noch zu früh sei, er aber auch das Problem kenne. Es gäbe auch in Wasbek zu wenig kleine und bezahlbare Wohnungen. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

18 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:43 Uhr.

*gez. Karl-Heinz Rohloff*  
(Bürgermeister)

*Halkard Krause*  
(Protokollführer)